

## Medienmeldung vom 17. Februar 2010

CODE: 100118/wf

### Solothurn: Neue Erkenntnisse

**Im Zusammenhang mit dem Vorfall vom frühen Samstagmorgen, welcher sich im Vorhof des Kollegiums in Solothurn ereignete, haben sich weitere Ermittlungsergebnisse ergeben. Fünf Personen befinden sich weiterhin in Haft.**

Im Zuge der komplexen und umfangreichen Ermittlungen, welche nach den Ereignissen vom Samstagmorgen getätigt wurden, hat die Kantonspolizei Solothurn weitere Erkenntnisse rund um die Tat erlangt.

Bei der tätlichen Auseinandersetzung im Kollegium ist offenbar auch ein spitzer Gegenstand zum Einsatz gekommen. Die Kantonspolizei konnte im Verlauf des gestrigen Tages einen Schraubenzieher sicherstellen. Dabei könnte es sich um das mögliche Tatwerkzeug handeln, welches beim 31jährigen Opfer die schwersten Kopfverletzungen verursacht hat.

Der Gesundheitszustand des Mannes ist nach Angaben der behandelnden Ärzte nach wie vor stabil. Bezüglich den Details zum Tathergang und der Beteiligung der fünf sich in Haft befindenden Personen finden derzeit weitere Befragungen und Abklärungen statt.

Nach wie vor werden Zeugen gesucht, die am Samstag zwischen 4 Uhr und 4.30 Uhr im Bereich des Tatortes entsprechende Feststellungen gemacht haben und sachdienliche Angaben zum Tathergang oder zur Identität der Beteiligten machen können.

Hinweise sind erbeten an die Kantonspolizei Solothurn, Telefon 032 627 71 11.